

**URSULA MECKEL**  
SCHÄNKEPLATZ 6  
06502 THALE  
TELEFON: 03947 2294

EMAIL: [pastorin@ursulameckel.de](mailto:pastorin@ursulameckel.de)  
HOMEPAGE: [www.ursulameckel.de](http://www.ursulameckel.de)  
MOBIL & WHATSAPP: 01520 9873051

**LIEBE BEFREUNDETE, VERWANDTE UND/ODER MIR ANDERWEITIG WERTVOLLE MITMENSCHEN!**

November 2021

Ein weiteres **Kirchenjahr** ist zu Ende gegangen, das von einem unsichtbaren Virus beeinträchtigt wurde, zu erheblichen Einschränkungen führt(e) und zu Spaltungen in der Gesellschaft bis hin in Familien- und Freundeskreise.

Erschrocken bin ich über die zunehmende **Gewaltbereitschaft**, unversöhnlichen Hass, absolut schwachsinnige Verschwörungstheorien und die Beratungsresistenz bei den sogenannten „Querdenkern“, das unsolidarische Verhalten und wie eine Minderheit die Mehrheit terrorisieren kann. Meine Toleranzbereitschaft ist längst an ihre Grenzen geraten.

Nicht erst, seit unsere ehemalige Amtsleiterin nur knapp dem Tod durch Corona entronnen ist. Im Sommer konnten Chefin-Freundin Angelika und ich sie mit unserem Besuch überraschen.



Persönlich bin ich sehr privilegiert. Meine finanzielle Existenz ist nicht bedroht und dank meiner **Haus-und-Hof-Familie** bin ich keiner Vereinsamung ausgesetzt

und kann den Luxus auf unserem Grundstück mit **Wellnessbereich** genießen.



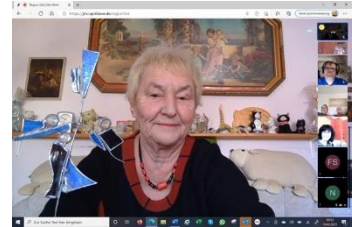
Sauna-Eingangsbereich nach dem Brand 2019 -

und jetzt.

Seit Mai absolviere ich täglich meine **30 Minuten Schwimmen**, akribisch überprüft und dokumentiert von der Apple-Watch (der schlaunen Uhr am Handgelenk); vielleicht wieder bis in den Januar hinein.

Die **Maskenpflicht** ist lästig, aber zu verkraften. Vermisst habe ich es monatelang, selbst Gottesdienste im Kirchenkreis zu halten, die Gemeinschaft im Bläserchor und unsere Doppelkopfrunde.

Statt der „normalen“ **Präsenzgottesdienste** gab es viele auf CDs (zum Verteilen für Menschen ohne PC) und **per Zoom**, eine neue Erfahrung.



Dazu andere Kontaktmöglichkeiten wie Telefon, Whatsappnachrichten und eMails. So war auch meine vierzehntägige **Quarantäne** nicht wirklich schlimm für mich und gut zu überstehen.



Vorher konnte ich die vom Regionalfernsehen übertragene Kandidatenvorstellung für die **Bürgermeisterwahl** im Klubhaus in Thale moderieren.

Im Juni durfte ich die **Laudatio** halten, als unser ehemaliger Bürgermeister und jetziger Landrat Thomas Balcerowski zum Ehrenbürger ernannt wurde.



Im April hatte **Thomas** seinen **50. Geburtstag**, anders als geplant ohne große Feier, aber dennoch schön.



**Mein 72. Geburtstag** war ebenfalls sehr erfreulich mit viel nettem Besuch: Kurz von der sympathischen „Neuen“ in Thale, dann das Duo Ex-Suppin und aktueller Sup., (die beiden haben sich köstlich verstanden 😊) und abends natürlich den Bläsern.



Dazu zwei kleine Nachfeiern, u.a. mit Schulfreundin Claudia und ihrem Wolfgang aus Einbeck.

Ebenfalls sehr dankbar bin ich, weiterhin **„Springerin“ im Kirchenkreis** zu sein; genieße es, mit welchem Wohlwollen ich bei Vertretungsdiensten begrüßt werde, die gute Zusammenarbeit in der Region Ost und mit dem Superintendenten: Wertschätzend, auf Augenhöhe und mit munterem Humor auf gleicher Wellenlänge.



Auch die von mir organisierten Treffen der Emeriti (Ruheständler) sind neu gestartet.

Im März wurde in Berlin im Beisein meines Bruders und seiner Tochter ein **Stolperstein** für unseren jüdischen Großvater Willy verlegt:





Zum Jahresanfang hatte sich mein **Uralkühlschrank** verabschiedet und ich habe jetzt einen erträumten Amerikanischen, der Eiswürfel fabriziert.

Spannend ist nach wie vor das Leben mit den **Vierbeinern** auf dem Gelände:



Durchaus ein **Wermutstropfen** ist es, dass ja auch ich nicht jünger werde, Kräfte nachlassen, Möglichkeiten abnehmen, ich auswärtige Treffen abgesagt habe – und häufig immer noch zu eitel bin, um Hilfe zu bitten oder sie anzunehmen. Aber ich lerne es langsam und bin froh, dass mein Kopf noch so einigermaßen zu funktionieren scheint – im Gegensatz zu Treppensteigen und Berge oder auch nur Hügel erklimmen.

Im kommenden Jahr ist zu **Pfingsten** die **Konfirmation** der ehemals „Kleinen“ – Valentin und Marian – und der beiden jüngsten Kinder von Freundin Katrin – Hannah und Linus - geplant. Wahnsinn – die saßen doch eben alle noch im Kinderwagen ...



**Heiligabend:** Bisher bin ich vorgesehen für zwei Christvespern – in Wülperode und Veckenstedt – aber wer weiß, was es bis dahin für Auflagen gibt. Vor einem Jahr erwies sich alles Geplante als Makulatur. Ich lasse mich überraschen.

**Ihnen, Euch, Dir wünsche ich eine das Herz erwärmende Advents- und Weihnachtszeit mit Begegnungen und Erfahrungen, die gut tun und zuversichtlich machen.**



gez. *Ursula Meckel*